



Sahnestück im Norden...

sim-wings **pro**

Hamburg

Der Airport von Hamburg, 2016 auf Altbundeskanzler Helmut Schmidt (* 23. Dezember 1918 † 10. November 2015) getauft, ist ein Dauerbrenner in der Flugsimulation. Das German Airports Team (GAP) hat ihn mehrfach umgesetzt und zuletzt Ende 2016 aktualisiert. Auch JustSim hat ihn seit 2017 im Programm (FS MAGAZIN 3/2017). Vor einigen Wochen trat nun Sim-Wings mit einer aktuellen Umsetzung für Prepar3D (P3D) v4 und v5 auf den Plan.

Der Hamburger Flughafen kann aufgrund der „Berichtsdichte“ im FS

MAGAZIN als hinreichend bekannt vorausgesetzt werden. In den letzten Jahren hat sich viel getan auf den Vorfeldern. Auf dem Apron 2 entsteht nahe des Towers ein Satellit des Terminals. Er soll noch 2020 fertiggestellt werden.

Simulation

Vor dem Setup sollte eine „alte“ Installation des Airports deaktiviert oder besser deinstalliert werden. Wer mag, kann sich die für die Verwendung der Sim-Objects Display Engine (SODE) <https://sode.12bpilot.ch> erforderlichen Dateien

herunterladen. Nach der üblichen Installationsroutine mit Eingabe der E-Mail-Adresse und der Freischaltnummer öffnet sich ein Konfigurator. Hier haben Anwender nicht nur die Möglichkeit, die Texturauflösung zu verändern, sondern zusätzlich Lichter, dynamischen und statischen Verkehr.

Die Wahl von „Additional Interior of Terminals“ machte mich besonders neugierig. Nach dem Start meines P3D v5 konnte ich es kaum erwarten, dass der gelbe Fortschrittsbalken endlich 100 Prozent erreicht.

Durch vielfältige Objekte und Markierungen ist Sim-Wings pro Hamburg einer der lebendigsten Airports für den P3D.

